



Luisa Cotti will die Schweizer U19 an der Heim-WM anführen.



Drei Vereinstrainings pro Woche reichen Cotti nicht.

Verantwortung übernehmen

Luisa Cotti gehört zu den heissesten Anwärterinnen auf einen Platz im Kader der Heim-WM 2018. Seit Kurzem ist die Felsbergerin gar Captain der Schweizer U19-Auswahl.

TEXT: PETRA KROPF • FOTOS: ERWIN KELLER, PER WIKLUND

Die Wahl zum Captain des U19-Nationalteams freut Luisa Cotti. «Das Captainamt ist eine grosse Ehre und ich finde es toll, das machen zu dürfen», sagt die Bündnerin. Am letzten Zusammenzug vor der Euro Floorball Tour in Malmö (SWE) Anfang November haben ihr die Trainer diese Rolle definitiv aufgetragen. «Vorher haben wir uns zwei Jahre lang innerhalb des Teams mit dem Captainamt abgewechselt», er-

zählt Luisa. Gerechnet habe sie nicht mit ihrer Wahl. Dass sie der Aufgabe gerecht wird, ist sie aber überzeugt: «Ich kann Verantwortung übernehmen», sagt sie.

UNIHOCKEYBEGEISTERTE FAMILIE

Die 17-jährige Felsbergerin spielt seit ihrem sechsten Lebensjahr Unihockey. Ihre drei Jahre ältere Schwester Catrina, die heute beim UHC Waldkirch-St. Gallen spielt und bei

der letzten U19-WM ebenfalls Teil des Schweizer Nationalteams war, hat sie damals auf die Idee gebracht. Und auch ihr Vater trug seinen Teil zur Unihockeybegeisterung im Hause Cotti bei – im Juniorinnenalter war er zuweilen sogar Luisas Trainer.

«Das war zwar damals nicht so einfach, da er mich innerhalb des Teams eher benachteiligt hat», erinnert sich Luisa, «im Nachhinein war das aber gut – so musste ich mich noch mehr anstrengen als die anderen.»

WERTVOLLE EXTRASCHICHTEN

Auch heute noch unternimmt sie viel, um zu den Besten ihres Alters zu gehören. Neben den wöchentlich drei Vereinstrainings mit dem NLA-Team von Piranha Chur und einer individuellen Kräfteinheit trainiert sie jeweils am Freitagvormittag im regionalen Leistungszentrum Chur und besucht vereinzelt Trainings der U16-Jungs von Chur Unihockey. «Dort kann ich vom höheren Tempo der Jungs profitieren», erklärt sie.

Ganz alles dreht sich in Luisa Cottis Leben aber trotzdem nicht ums Unihockey. Für ihre Maturarbeit will die Kantonsschülerin ein biologisches Thema wählen und auch in einem späteren Studium soll es eher in Richtung Biologie oder Medizin gehen – «als Ausgleich zum Sport», wie sie sagt. ●

MEETTHETEAM!

Vom 2. bis 6. Mai 2018 spielen die besten U19-Nationalteams der Frauen in St. Gallen und Herisau um die WM-Medaillen. Kein Wunder setzen die Schweizer Nachwuchsspielerinnen derzeit alles daran, sich für das WM-Kader aufzudrängen. In der Rubrik «Heim-WM» stellen wir die heissesten Kandidatinnen vor.

Zehn Fragen an: Luisa Cotti

Beschreibe Unihockey in drei

Worten: Spannung, Action, Leidenschaft

Beschreibe dich in drei Worten:

Klein aber fein

Wie bekämpfst du die Nervosität vor einem Spiel?

Ich versuche, meine Nervosität positiv für mich zu nutzen.

Dein Idol: Johan Samuelsson

Dein Motto: Schau nur zurück um zu sehen, wie weit du schon gekommen bist.

Wo möchtest du mal spielen? in Schweden

Welches ist das grösste Missgeschick, das dir je in einem Match oder Training passiert ist?

Als wir mit der U19 in Tenero waren, habe ich mich beim Einlaufen nicht richtig konzentriert und bin über einen kniehohen, eigentlich gut sichtbaren Pfeiler gestolpert. Nicht nur alle meine Teamkolleginnen waren dabei, auch der gesamte Staff hat es gesehen. Seither werde ich öfters damit aufgezo-gen.

Deine grösste Stärke:

Zuverlässigkeit

Deine grösste Schwäche:

Explosivität

Mit welchem Sportler würdest du gerne einen Tag tauschen:

Roger Federer



WOMEN'S U19 WORLD FLOORBALL CHAMPIONSHIPS 2018

2nd – 6th May
St. Gallen & Herisau, Switzerland

#GirlsOnFire

2. – 6. Mai 2018
Athletik Zentrum St. Gallen &
Sportzentrum Herisau
www.wfc2018.ch

Veranstalter



Host City



Hauptsponsor



IFF-Sponsoren



Unterstützt durch

